

2025-02-06

# Biogas für Döbeln – Machbarkeitsstudie gestartet



Mit einer Machbarkeitsstudie wird die künftige Versorgung von Döbeln mit Biogas ermittelt.

## **Das Projekt soll nicht nur für Döbeln als Modell für eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung dienen.**

Mittelsachsen/Döbeln. Welche Möglichkeiten gibt es, Döbeln künftig mit Biogas zu versorgen? Diese Frage soll eine Machbarkeitsstudie beantworten, die jetzt gestartet wurde. Dabei werde die Versorgung der Heizkraftwerke der Stadt Döbeln mit einem klimaneutralen Energieträger und die langfristige Versorgung mit Biomethan untersucht, informiert die Pressestelle des Landratsamtes Mittelsachsen.

Das Projekt werde gemeinsam von den Stadtwerken Döbeln, der TU Bergakademie Freiberg (TUBAF), der AEV-Energy GmbH, der DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH realisiert. Das Bioenergiezentrum Westewitz GmbH engagiere sich in der Studie als einer der ersten Biogasanlagenbetreiber.

„Wir möchten mit der Studie eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung eines Biogasprojekts schaffen, das als Modell für eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung in Döbeln und darüber hinaus dienen soll“, sagt Gunnar Fehnle, Geschäftsführer der Stadtwerke Döbeln und Leiter des Projektes.

Die Machbarkeitsstudie soll den Aufbau eines ausbaufähigen Biogasnetzes mit einer zentralen Aufbereitungsanlage prüfen. Das Biogasnetz diene dem Anschluss von Biogasanlagen in der Region Döbeln, die ihr erzeugtes Biogas zur Energieversorgung der Stadt Döbeln bereitstellen wollen.

In der Studie sollen die Potenziale erfasst und eingegrenzt, Einspeisepunkte identifiziert sowie eine grobe Trassierung des Netzes vorgenommen werden. Dazu seien auf Initiative des Referates Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung der Landkreisverwaltung weitere Landwirtschaftsbetriebe eingeladen worden. Zusätzlich werde ein Fahrplan für den schrittweisen Ausbau des Netzes erarbeitet, der sowohl den technischen Ausrüstungsbedarf als auch die Wirtschaftlichkeit des Projekts berücksichtigt.

„Dieses Projekt konnte nur durch eine starke Zusammenarbeit der verschiedenen regionalen Akteure auf den Weg gebracht werden und soll regionale Ressourcen nachhaltig nutzen“, erklärt Dr. Lothar Beier, Erster Beigeordneter im Landkreis Mittelsachsen.

Ein zentraler Bestandteil der Studie sei die enge Kooperation mit regionalen Biogasanlagenbetreibern, wie das Bioenergiezentrum Westewitz GmbH, die sich als einer der ersten Partner aktiv einbringe. Auch weitere Biogasbetreiber aus der Region würden in die Analyse und Planung einbezogen, sodass die regionalen Gegebenheiten und das vorhandene Biogaspotenzial optimal berücksichtigt werden.

Mit dieser Machbarkeitsstudie verfolgen die Stadtwerke Döbeln das Ziel, eine langfristig tragfähige und klimaneutrale Energieversorgung auf Basis von Biogas zu etablieren. Das Projekt soll nicht nur den Stadtwerken Döbeln und den beteiligten Partnern zugutekommen, sondern auch als Blaupause für vergleichbare Initiativen in anderen Regionen dienen.

„Die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie werden voraussichtlich im Juni 2025 vorliegen“, sagt Prof. Dr. Hartmut Krause, Inhaber der Professur für Gas- und Wärmetechnische Anlagen an der TU Bergakademie Freiberg. Die Stadtwerke Döbeln und alle beteiligten Partner seien zuversichtlich, dass dieses wegweisende Projekt eine solide Grundlage für eine nachhaltige, klimaneutrale und wirtschaftliche Energieversorgung für Endkunden und Erzeuger schaffen wird – eine Entwicklung, die auch vom Landkreis Mittelsachsen unterstützt werde.